

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do sprach Abraham der güt
 got ez nicht an sagt tüt
Da von swaz gotz will sey
 da sol mein will wesen pey
Dv het die frau ein diern' güt
 die was frum vnd wol gemüts
Da von sprach die frau zu Abraham
 ez sol zwar also nicht ergan
Nu mir got verslossen hat
 perndew frucht vnd mich nicht lat
 Perhaft werden so vil ich
 dir raten vnd auch weisen dich
Dez du dich legst zu vñser diern Agar
 vnd versuch vnd nim war
 Ob du doch mügstu von ir
 samen vnd frukt gewinnen von ir
Daz mir laider verzigen ist
 Abraham volgt ir an der vrüst
 Die diern die da hiez Agar
Sie frau nam die diern Agar
 vnd sprach si Abraham dar
Zehant weist er si drat
 mit im in ein chennat
 Vnd legt sich zu ir do daz ergieus
 von seinem leib si zehant empfeng
Em chint von menschleicher art
 do die diern des trageis innen wart
Do versmacht si ir frau gar
 vnd tet überwænischen ab ir zwar
Do des Sara ir frau innen wart
 do wart nicht lenger gespart

Van ez was ir zorn vnd vngemach
 ains tags si zu Abraham sprach
Abraham du solt nicht vñden zornick gegen mir
 mein diern die ich han gesiget dir
Die verlmaecht mich mi vil gar
 vnd niempt mein chlau war
Daz sol god vnder uns paiden
 richen rechte vnd beschaiden
Abraham antwurt ir also
Vnd sprach zu seinem weib do
Stu ib der gewalt dir genant
 das ir leip stet in deiner hant
Vnd ob dich des an ir beilt
 so tu mit ir swaz du wilt
Dez ley dir gewalt geben
 zehant begind Sara do leben
Als ubeleichen mit ir diern Agar
 das si sich mit zorn gen ir war
Vnd chert auch Agar alz vil zornus an
 das si ir flüchtichleich entran
Vnd das si floch der frauen haz
 das tet si durch frides maz
Vnd chom gegangen vñuerlumen
 zu aniem flierzenden pruumen
Gu der wüst do si gie
 durch rü si sich da wider he
Uon himel ein engel wart gesant
Ader sprach zu ir zehant
Agar du solt nu sagen mir
 wanien chünst du oder was wirret dir
Hi sprach traurichleichen wider in
 meiner frauen ich entrummen bin
Die tut mir lajt vnd vngemach
 der engel do zu ir sprach
Cher wider du solt nicht lan
 du seist deiner frauen vndertan
Vnd solt lasten ar gepot
 wan von dir hat gesprochen got
Dein sam werd so mancknalt
 das er belebt unzählhaft
Daz in niempt chau geachten
 mit zal noch betrachten
Der gnaden wil dich got gewern
 du solt ainen sun gepern
Der wirt ysmahel genant
 vnd wirt mit freuleicher hant